

# AMTSBLATT

## FÜR DIE ERZDIÖZESE FREIBURG

Stück 30

Freiburg im Breisgau, 31. Oktober

1966

Errichtung der katholischen Kirchengemeinde St. Antonius in Bruchsal. — Dekret der Ritenkongregation über die Verlegung des Festes des hl. Joseph im Jahre 1967. — Gebet für Volk und Vaterland. — Schulfrage in Baden. — Diözesankonferenz des BDKJ-Mannesjugend 1966. — Biblische Studienreisen 1967. — Haus- und Straßensammlung 1966 des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. — Einführungskurs in die Tiefenpsychologie für Priester. — Werkwoche für Priester und Katecheten über die Bibelarbeit mit der Gemeinde - insbesondere mit der Jugend. — Hausgeistlicher für das neue Krankenhaus in Bühl. — Ernennungen. — Verzicht. — Sterbefälle.

Nr. 163



### Errichtung der katholischen Kirchengemeinde St. Antonius in Bruchsal

Für die Katholiken der durch Unsere Verordnung vom 13. April 1966 (Amtsblatt Seite 71) errichteten Pfarrkuratie St. Antonius in Bruchsal errichten Wir unter Lostrennung von den römisch-katholischen Kirchengemeinden St. Paul und St. Joseph in Bruchsal, jedoch unter Belassung im Verband der römisch-katholischen Gesamtkirchengemeinde Bruchsal, mit Wirkung vom 1. Juni 1966 die rechtspersonliche römisch-katholische Kirchengemeinde St. Antonius in Bruchsal.

Das Kultusministerium Baden-Württemberg in Stuttgart hat mit Entschließung vom 6. Oktober 1966 Nr. Ki 6206/87 gemäß Artikel 1 und 11 des badischen Ortskirchensteuergesetzes vom 30. Juni 1922 (GVBl. S. 501) in Verbindung mit § 1 der Vollzugsverordnung hierzu in der Fassung vom 19. März 1956 (Ges. Bl. S. 71 und 78) die staatliche Genehmigung erteilt.

Freiburg i. Br., den 14. Oktober 1966

*Herrmann*  
Erzbischof

Nr. 164

### Dekret der Ritenkongregation über die Verlegung des Festes des hl. Joseph im Jahre 1967

SACRA CONGREGATIO RITUUM  
URBIS ET ORBIS

De festo S. Ioseph proximo anno celebrando

Cum proximo anno 1967 festum S. Ioseph, Sponsi B. Mariae Virginis, Conf. et Ecclesiae universae Patroni, ob occurrentiam Dominicæ II Passionis seu «in palmis» transferendum esset, ad rubricarum normam, a die 19 Martii in diem 4 Aprilis, nonnulli locorum Ordinarii ab hac Sacra Rituum Congregatione petierunt ut eiusdem Sancti Ioseph festum celebraretur die 18 Martii.

Sanctissimus porro Dominus noster Paulus Papa VI, referente infrascripto S. R. C. Cardinali Praefecto, in Audientia die 9 Maii anni huius eidem concessa, relatis precibus benigne annuit statuitque ut proximo anno 1967 Officium et Missa de S. Ioseph, Sponso B. M. V., Conf. et Ecclesiae universae Patrono, celebrentur die 18 Martii: servatis de cetero rubricis.

Ex Secretaria S. Rituum Congregationis, die 13 Maii 1966.

Arcadius M. Card. Larraona, Praefectus  
L. S.

F. Antonelli, Archiep. tit. Idicren., a Secretis

A. A. S. 58 (1966), 529.

Gemäß vorstehendem Dekret wird im Jahre 1967 das Fest des hl. Joseph am 18. März gefeiert.



Nr. 165

### Gebet für Volk und Vaterland

Die Fuldaer Bischofskonferenz hat beschlossen, folgendes anzuordnen:

Bei dem Hauptgottesdienst aller Sonn- und Feiertage soll in einer der Fürbitten innerhalb der Oratio fidelium bei der hl. Messe auch für Volk und Vaterland gebetet werden, wie es das Konzil vorsieht (vgl. Konstitution über die Heilige Liturgie, Nr. 53). Dadurch wird das früher am Schluß der hl. Messe vorgesehene Gebet in der gleichen Intention abgelöst.

Folgende Texte können dazu verwendet werden:

Daß du unser Volk und Vaterland in Gnaden behüten wollest. Wir bitten dich, erhöhe uns.

Oder:

Nimm unser Volk in deinen Schutz und lenke jene, die ihm dienen. Wir bitten dich, erhöhe uns.

Oder:

Beschütze Volk und Vaterland; gib jenen, die es regieren, Weisheit und Kraft. Wir bitten dich, erhöhe uns.

Oder:

Bewahre unser Volk vor Unheil und Krieg, gib uns Frieden und Eintracht mit allen Völkern der Erde. Wir bitten dich, erhöhe uns.

Oder:

Gedenke der Bedrängnis unseres Volkes; lenke seinen Weg inmitten aller Gefahren und schenke ihm Eintracht und Einheit, Freiheit und Frieden. Wir bitten dich, erhöhe uns.

Nr. 166

Ord. 26. 10. 66

### Schulfrage in Baden

Zur Orientierung geht allen Pfarreien vom Verlag Badenia Karlsruhe unentgeltlich die Broschüre zu: „Die christliche Simultanschule im überlieferten badischen Sinn und das Konkordat zwischen dem Heiligen Stuhle und dem Freistaate Baden vom Jahre 1932“ von Generalvikar Dr. Ernst Föhr. Die Broschüre wolle dem Pfarrarchiv einverleibt werden.

Nr. 167

Ord. 21. 10. 66

### Diözesankonferenz des BDKJ-Mannesjugend 1966

Die Diözesankonferenz der Mannesjugend findet vom 24.—27. November 1966 im Familienerho-

lungshaus „Hohrirt“, Sasbachwalden bei Achern statt.

#### Programm:

Donnerstag, 24. November 1966

15.30 Uhr: Eröffnung der Konferenz  
Referat zur politischen Bildungsarbeit: „Unsere Aufgabe in der demokratischen Gesellschaft“  
Referent: Konrad Maier, Freiburg  
Aussprache — Arbeitskreise  
abends: Wortgottesdienst

Freitag, 25. November 1966

vormittags: Konferenz:  
Berichte, Wahlen, Beschlüsse  
nachmittags: Referat zur Struktur unserer Arbeit:  
„Formen und Inhalte wirksamer Jugendarbeit heute“  
Referent: Dr. Paul Hastenteufel, München  
Aussprache — Arbeitskreise  
abends: Getrennte Konferenz der Seelsorger und Laienführer

Samstag, 26. November 1966

vormittags: Eucharistiefeier mit Ansprache des Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs  
Bericht über die Jugendarbeit in der Erzdiözese  
Diözesanjugendseelsorger  
Vinzenz Platz  
Referat zum Jahresthema:  
„Die Freiheit wagen“  
Referent: Bundespräses Paul Jakobi, Düsseldorf  
nachmittags: Arbeitskreise  
abends: Abendgestaltung — gemütliches Beisammensein

Sonntag, 27. November 1966

vormittags: Konferenz:  
1. Jahresaufgabe  
„Wir werben für unsere Zeitschriften“  
2. Jahresplanung  
Schwerpunkte unserer Arbeit für 1966/67  
Eucharistiefeier als Konzelebration  
Ende der Konferenz nach dem Mittagessen.

Eingeladen sind alle Dekanatsjugendseelsorger und Geistlichen Leiter der Gliedgemeinschaften, sowie die Dekanatsjugendführer, die hauptamtlichen Dekana-



natsjugendleiter und die verantwortlichen Diözesanleiter der Gliedgemeinschaften. Im Hinblick auf die Wichtigkeit dieser jährlichen Konferenz, bei der der Hochwürdigste Herr Erzbischof an einem Tag anwesend sein wird, erwarten wir eine möglichst vollzählige Teilnahme der verantwortlichen Führungskräfte der Mannesjugend. Für die Geistlichen Leiter der Gliedgemeinschaften und für die Dekanatsjugendseelsorger gilt die Teilnahme als dienstliche Verpflichtung.

Nr. 168

Ord. 14. 10. 66

### Biblische Studienreisen 1967

Das Katholische Bibelwerk Stuttgart führt im Jahr 1967 folgende Wissenschaftliche Studienreisen und Biblische Bildungsreisen durch:

Wissenschaftliche Studienreisen ins Heilige Land (Flugreise nach Libanon, Syrien, Jordanien und Israel)

vom 28. 3. — 14. 4. 1967

wissenschaftliche Leitung:  
Prof. Dr. Heinrich Groß, Trier

vom 4. — 21. 4. 1967

wissenschaftliche Leitung:  
Prof. Dr. Nikolaus Adler, Mainz

vom 1. — 18. 8. 1967

wissenschaftliche Leitung:  
Lic. theol. Werner Baier, Tübingen

vom 3. — 20. 10. 1967

wissenschaftliche Leitung:  
Prof. Dr. Albert Schultz, Speyer

Biblische Bildungsreisen ins Heilige Land

(Flugreise nach Libanon, Jordanien und Israel)

vom 23. 7. — 4. 8. 1967 und

vom 8. 10. — 20. 10. 1967

wissenschaftliche Leitung:  
Lektor Kurt Speidel, Stuttgart

Wissenschaftliche Studienreise „Auf den Spuren des Apostels Paulus“  
(Groß angelegte Fahrt von Antiochien am Orontes durch die Türkei und Griechenland bis nach Athen; Dauer 21 Tage)

vom 25. 7. — 14. 8. 1967

wissenschaftliche Leitung:  
Dr. Marcell Restle, München  
und Dr. Otto Knoch, Stuttgart

Wissenschaftliche Studienreise  
„Sinai und Heiliges Land“

vom 31. 7. — 16. 8. 1967

wissenschaftliche Leitung:  
Prof. Dr. Herbert Haag, Tübingen

Auskunft, Prospekte und Anmeldung: Katholisches Bibelwerk GmbH, 7000 Stuttgart 1, Silberburgstraße 121 A, Telefon 62 66 42/45.

Nr. 169

Ord. 14. 10. 66

### Haus- und Straßensammlung 1966 des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Das Innenministerium Baden-Württemberg hat mit Erlaß vom 22. November 1965 — Nr. IX 251/177/92 — dem Landesverband Baden-Württemberg des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge für 1966 die Genehmigung erteilt, in der Zeit vom

7.—13. Nov. 1966 eine Haussammlung und  
11.—13. Nov. 1966 eine Straßensammlung

durchzuführen.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge betreut die deutschen Gefallenengräber in aller Welt und verdient allseits Unterstützung. Wir empfehlen deshalb den Gläubigen unserer Erzdiözese, die bewährte Tätigkeit dieses Bundes durch ein Spende zu dieser Sammlung zu unterstützen.

Nr. 170

Ord. 10. 10. 66

### Einführungskurs in die Tiefenpsychologie für Priester

Auf Einladung der Bischöflichen Hauptarbeitsstelle zur Abwehr der Suchtgefahren Haus Hoheneck, Hamm/Westf., wird Oberstudienrat Dr. Hans Böhringer vom Dienstag, dem 15. November, 18 Uhr, bis Mittwoch, dem 16. November 1966, 18 Uhr, im Diözesan-Bildungsheim Bad Griesbach eine „Einführung in die Tiefenpsychologie als Hilfe für die Seelsorge und priesterliche Lebensführung“ halten. Dieser Kurs findet auf mehrfach wiederholte Anregung aus Priester- und Theologenkreisen statt. Dr. Böhringer, Priester und Psychotherapeut, gilt als ein besonderer Kenner der praktischen Fragen, die sich aus den tiefenpsychologischen Erkenntnissen für die Seelsorge ergeben.



Tagungsgebühr 5,— DM (plus Unterkunft und Verpflegung).

Anmeldungen bis 10. November erbeten nach Haus Hoheneck, 4700 Hamm/Westf., Postfach 291.

### **Werkwoche für Priester und Katecheten über die Bibelarbeit mit der Gemeinde — insbesondere mit der Jugend**

Unter Leitung von Msg. Dir. Dr. Otto Knoch findet vom

21.—25. November 1966

diese Werkwoche, die als ausgelagerter Kurs der Bischöflichen Hauptstelle (Altenberg) im Jugendhaus Josefstal durchgeführt wird, unter dem Thema statt:

„Adventliche Haltungen im Licht  
der Bibel“

(die Verkündigung und Auslegung der Advent- und Weihnachtstexte in Gemeinde und Jugend).

Dieses Thema soll die Möglichkeiten der biblischen Arbeit aufgreifen und am Beispiel der Advent- und Weihnachtstexte die praktische Durchführung ermöglichen.

Neben Arbeitskreisen und Meditationen wird besonders Wert gelegt auf die Hinführung der Jugend zur Arbeit mit der Bibel.

Das genaue Programm geht nach Anmeldung zu, die bis 13. November 1966 erbeten wird an die Erzb. Jugendseelsorge, 8 München 2, Frauenplatz 13.

Die Kosten der Werkwoche betragen DM 40,—. 50% der Fahrtkosten (Bahnfahrt 2. Klasse) werden zurückerstattet.

### **Hausgeistlicher für das neue Krankenhaus in Bühl**

Für das neue Krankenhaus in Bühl wird auf 1. Januar 1967 ein pensionierter Geistlicher gesucht, der noch in der Lage und bereit ist, die Kranken- seelsorge an den ca. 200 Patienten wahrzunehmen.

Dem Krankenhauseelsorger steht eine 2-Zimmer- wohnung mit Küchenteil, Bad und Zentralheizung in dem eigens für die Ordensschwesteren geschaffenen Neubau zur Verfügung. Die Verpflegung kann auch im Hause eingenommen werden.

Interessenten sind gebeten, sich an das Katho- lische Pfarramt St. Peter und Paul in 758 Bühl (Baden) zu wenden.

### **Ernennungen**

Der Herr Ministerpräsident von Baden-Württem- berg hat den Hochw. Herrn Religionslehrer Dr. Herbert Schmieder am Hebel-Gymnasium in Pforzheim mit Urkunde vom 26. August 1966 zum Studienrat, den Hochw. Herrn Studienrat Fri- dolin Dutzi am Gymnasium in Singen und den Hochw. Herrn Studienrat Dr. Eduard Schmitt an der Gewerbeschule I in Heidelberg mit Urkunde vom 20. Juni 1966 bzw. 22. August 1966 zu Ober- studienräten und den Hochw. Herrn Oberstu- dienrat Herbert Bosch an der Gewerbeschule IV in Karlsruhe mit Urkunde vom 26. August 1966 zum Studienprofessor ernannt.

### **Verzicht**

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat den Ver- zicht des Pfarrers Leo Rager auf die Pfarrei Feld- hausen und den Verzicht des Pfarrers und Geistl. Rates Ehrendekan Cornel Stang auf die Pfarrei Hochhausen mit Wirkung vom 15. November 1966 cum reservatione pensionis angenommen.

### **Im Herrn sind verschieden**

7. Okt.: Moll Gottfried, Rektor a. D.,  
† in Konstanz.  
23. Okt.: Krautheimer Albert, Pöpstl. Geheim-  
kämmerer, Erzb. Geistl. Rat, Schriftleiter  
des Konradsblattes in Karlsruhe, † in der  
Ludolf-Krehl-Klinik in Heidelberg.

R. i. p.

### **Erzbischöfliches Ordinariat**